Nordkreuz–Karow







ZUSAMMENFASSUNG

Zweigleisiger Ausbau der Fernbahn zwischen dem Berliner Nordkreuz und dem Bahnhof Berlin Karow

DAS PROJEKT

Der Bauabschnitt Berlin Nordkreuz-Karow der „Stettiner Bahn“ umfasst den 3,1 Kilometer langen zweigleisigen Ausbau der Fernbahn zwischen dem Berliner Nordkreuz und dem Bahnhof Berlin Karow. Dazu werden in der zweiten Baustufe der Arbeitsgemeinschaft Bahnbaugruppe und Implenia insgesamt acht Eisenbahnüberfahrten erneuert, die Oberleitungsanlagen neu errichtet, die elektronische Stellwerk-Technik installiert und aktiver sowie passiver Schallschutz erbracht.

In Rahmen der zweiten Baustufe werden durch die Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der Bahnbaugruppe und Implenia, insgesamt acht Brückenbauwerke mit jeweils bis zu vier Überbauten erneuert, die Oberleitungsanlagen neu errichtet, die elektronische Stellwerk-Technik installiert sowie aktiver und passiver Schallschutz erbracht.

LEISTUNGEN IM DETAIL

Zum Einsatz kommen verschiedene Verfahren des Ingenieurbaus zur Erstellung der Baugruben und der Bodenverbesserung, darunter Spundwand, Bohrpfahl, Anker im Doppelkopfverfahren, Düsenstrahlverfahren, Unterwasserbeton, Dichtinjektion und Bodenverbesserung. Zur Sicherung des Bahnbetriebes werden Hilfsbrücken eingehoben und Umfahrungen gebaut, sodass die Ingenieurbauwerke hergestellt werden können. Dazu sind Verschubbaugruben zu errichten, Rahmentragwerke zu verschieben, Bauwerke zu schalen und zu betonieren. Der Bauablauf ist logistisch auf Abhängigkeiten der Sperrpausen und des Bahnbetriebes angepasst.

HERAUSFORDERUNGEN

- Die zweite Baustufe erfolgt in 17 aufeinander folgenden Bauphasen. Unter der logistischen Herausforderung der Sperrpausen werden zunächst Hilfsbrücken errichtet und eine Gleisumfahrung erschaffen. Sodann beginnt die Herstellung der Baugruben und der Verschubtechniken sowie der umfangreiche Erd-, Gleis- und Oberleitungsbau.
- Im Schutze der Baugruben erfolgt die Errichtung der Bauwerke. Nennenswert sind unter anderem der Denkmalschutz des S-Bahnhofs Karow sowie die Herstellung der Rahmendecke als gewölbte Form (Radius etwa 27 Meter) unter Beachtung kurzer Sperrpausen des Kreuzungsbauwerks Berliner Außenring.

NACHHALTIGKEIT

Der Bauherr hat eine ökologische Bauüberwachung eingerichtet. In Zusammenarbeit und Abstimmung mit der ökologischen Bauüberwachung werden weitreichende Maßnahmen zum Schutz der Flora und Fauna umgesetzt.

WEITERE INFORMATIONEN

- Technische Geschäftsführung: DB Bahnbau Gruppe GmbH, DE-12489
- Kaufmännische Geschäftsführung: Implenia Civil Engineering GmbH, NL Berlin
- Projektleitung Ingenieurbau (Implenia): **berlin.ics@implenia.com**

FACTS

Standort	Berlin , Deutschland
Status	fertiggestellt
Bauvolumen (Wert unserer Leistungen)	34 Mio. EUR
Baubeginn	Dezember 2016
Fertigstellung	September 2022
Auftraggeber	DB Netz AG, Regionalbereich Ost
Planung	GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH, Enseleit und Partner; Ingenieurbüro Zimmermann + Weidemann GbR
ARGE	✓
Beton-Volumen	26400 m^3
Armierung/ Bewehrung	2100 to

LEISTUNGEN

- Betonbau
- Verkehrsinfrastruktur Bahn
- Konstruktiver Ingenieurbau